Eine Marke von FUNKE

Mein Konto

WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU

Meine Stadt | Mein Verein | Politik Sport Lokalsport Panorama W

Home Lokales Ennepetal / Gevelsberg / Schwelm Schwelmer Verwaltung muss aus ihrer Lethargie e

Meinung Kommentar

Schwelmer Verwaltung muss aus ihrer Lethargie erwachen

Schwelm. Anstatt nur auf Land und Bund zu verweisen, sollte der Bürgermeister seine eigenen Möglichkeiten besser ausloten und nutzen, meint Redaktionsleiter Stefan Scherer.

Ein Kommentar von Stefan Scherer
30.10.2026, 16:49 Uhr

Redaktionsleiter Stefan Scherer.
© WP | Stefan Scherer

Diesen Artikel vorlesen lassen:
AI Voice by BotTalk
02:33 1x
KI-Stimme. Info

Vollkommen zu Recht verweist Bürgermeister Stephan Langhard mit Blick auf die desaströse Haushaltslage der Stadt Schwelm darauf, dass Land und Bund die Kommunen finanziell hängen lassen. Und auch, dass eine kriselnde deutsche Wirtschaft negative Auswirkungen auf die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Schwelm hat, ist vollkommen richtig. Was jedoch gänzlich fehlt, ist so etwas wie eine behördliche Selbstreflexion.

Vor allem beim massiven Einbruch der Gewerbesteuer stellt sich nach den jüngsten Ereignissen die Frage, ob diejenigen, die aus Politik und Verwaltung die Verantwortung für das Wohl der Stadt tragen, tatsächlich auch alles dafür getan haben, dass es den Betrieben und Unternehmen in Schwelm so gut geht, wie nur möglich. Wenn sich mit der Firma Pass der größte Gewerbesteuerzahler mehr und mehr von seiner Heimatstadt abwendet, mit dem klaren Verweis darauf, dass die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen im Rathaus kaum existent sei, dann stellt sich unweigerlich die Frage, wie viele andere bereits Kapazitäten aus Schwelm abgezogen haben, ohne ihren Unmut öffentlich zu machen.

Auch interessant



Stadt Schwelm verhängt eine Haushaltssperre: Das sind die Folgen

Wenn ich der Wirtschaftsförderung im Rathaus keinen hervorgehobenen Stellenwert einräume, darf ich mich auch nicht darüber wundern, wenn eine Wirtschaft ohne behördliche Unterstützung mehr schwächelt als sie dies in Städten tut, in denen sie hofiert wird. Vor allem lassen einen die Perspektiven zusammenzucken. Schon jetzt greift die Haushaltssperre und es ist klar, dass die Firma Pass im kommenden Jahr noch einmal mindestens ein bis zwei Millionen Euro weniger an Gewerbesteuer überweisen will. Muss dann das letzte Tafelsilber verscherbelt werden und das Prinzip Hoffnung regieren, dass das Tal irgendwann durchschritten sein wird?

ANZEIGE

Der ECOVACS DEEBOT X12S OmniCyclone feiert IFA-Premiere

Was die neue Saug-Wischroboter-Serie verspricht und welche Neuheiten folgen, erfahren Sie hier.



Will die Stadt Schwelm das Ruder für ihre Bürgerinnen und Bürger noch einmal herumreißen, müssen Politik und vor allem die Verwaltung aus ihrer Lethargie erwachen und planvoll ihre eigenen Möglichkeiten nutzen, um Schwelm lebenswert zu erhalten. Denn: Ein Verweis darauf, dass externe Faktoren alleinverantwortlich für die Misere sind, wird keinerlei finanzielle Beruhigung in die Stadtkasse bringen. Das ist zu einem gewissen Maß eine recht einfache Ausrede. Denn: Andere Städte sind in der selben Situation, müssen aber keine Haushaltssperre erlassen.

Zur Startseite

Das Beste aus WR Plus



Kommentar

Kirchenstreit in Haspe: Warum Rom selbst mit einem Sieg verlieren kann

Rom hat das Recht auf seiner Seite. Aber reicht das? Warum der Hasper Kirchenstreit für die Kirche gefährlicher ist, als er aussieht.

Martin Weiske



Politik

„Mit gutem Beispiel voran“: Laaspher Politik mehrheitlich für Einsparungen

In Bad Laasphe wurde über die Streichung von Zusatzvergütungen für Ausschussvorsitzende beraten. Die Hintergründe.

Ramona Richter



Gerichtsbericht

Prozess gegen Mitarbeiter der Bezirksregierung: Gericht fällt Urteil

Ein Mitarbeiter der Bezirksregierung Arnsberg manipulierte und versteckte Personalakten. Jetzt musste er sich vor Gericht für sein Vorgehen verantworten.

Klaus Lindner



Wohnungsbau im Hochsauerland

Seit März ist der Fördertopf leer – was das für die Mieten im Hochsauerland bedeutet

Das Land NRW will sozialen Wohnungsbau fördern, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Warum im Hochsauerland trotzdem 23 Wohnprojekte stillstehen.

Ute Tolksdorf



Dorfleben

Große Verkehrspläne im Sauerland – hier gibt es jetzt neue Hoffnung

„Dramatische Entwicklung vor Ort“: Der Bau der Gerlinger Ortskernentlastungsstraße bewegt ein ganzes Sauerländer Dorf. Wie geht es mit dem wichtigen Großprojekt jetzt weiter?

Daniel Engeland



Nationalpark-Debatte

Nationalpark-Debatte im Laaspher Rat: „Kaum ein Thema hat derzeit so viel Brisanz“

Die Pläne rund um einen möglichen Nationalpark sorgen für Streit zwischen Befürwortern und Gegnern. Nun hat die Stadt Bad Laasphe Stellung bezogen.

Ramona Richter

FUNKE Mediengruppe

Anzeigen

Service

Online Werben

Ratgeber & Wissen

WR

Aktuelle Nachrichten, Sport und Kultur aus Westfalen.

Impressum Barrierefreiheit Datenschutzerklärung Datenschutzcenter
Nutzungsbedingungen KI bei FUNKE Abo kündigen Meldeverfahren politische Werbung

Abo widerrufen

Eine Webseite der **FUNKE** Mediengruppe

© 2026 FUNKE Mediengruppe